

**EBENTHAL**

## Tödliche Schläge: Sohn schon einmal verurteilt

In Verhören gab sich 21-jähriger Tatverdächtiger äußerst gefasst. Er sitzt in U-Haft.

Seit gestern Abend sitzt ein 21-Jähriger aus Rain bei Ebenthal in der Justizanstalt in Untersuchungshaft. Gegen den Mann ermittelt, wie berichtet, seit Samstag die Staatsanwaltschaft wegen Verdacht des Mordes. Der Mann soll in der Nacht auf Samstag im Verlauf eines heftigen Streites seine Mutter (51) mit einem Holzschemel erschlagen haben. „Nach einem ersten Ergebnis der Obduktion waren die Verletzungen im Bereich des Hinterkopfes tödlich“, sagt Polizeisprecher Rainer Dionisio. Ob der Tatverdächtige zum Zeitpunkt seines Gewaltausbruches unter dem Einfluß von Drogen oder Alkohol stand, werde sich erst herausstellen, erklärt Markus Kitz, Sprecher der Staatsanwaltschaft, auf Anfrage der Kleinen Zeitung. „Blut- und Harnproben wurden genommen. Die Ergebnisse erwarten wir in einigen Tagen. Ein Alkotest gleich nach der Verhaftung verlief negativ.“

Dass es zwischen den alleine in der Parterrewohnung eines Mehrfamilienhauses Lebenden seit Jahren Spannungen gab, ist behördlich bekannt. Drei Mal, zuletzt im Dezember, wurde der 21-Jährige nach Gewaltattacken von der Polizei der Wohnung verwiesen. Anfang März ist der Mann wegen fortgesetzter Gewaltausübung gegen seine Mutter zu vier Monaten Haft, bedingt auf drei Jahre, verurteilt worden. Zuvor hatte er ein Mal eine Diversion bekommen. Auch damals ging es um Gewalt an der Mutter.

**Peter Kimeswenger**